

KONSTANZER anzeiger



Schluss mit Schlaflos!



Endlich wieder gut schlafen. Kommen Sie jetzt zu uns und lassen Sie sich beraten. Gerne auch zuhause nach Absprache.

Bettenhaus
Hiltingrainer

Münzgasse 30
Konstanz
Tel. 07531 22278

Wie will Konstanz 600 Jahre Konzil feiern?

Der Jubiläums- Marathon

Der Countdown läuft: In **1200 Tagen** beginnt das Konziljubiläum. Das Programm ist ehrgeizig – und umstritten.

Von Ralf Baumann

Fast fünf Jahre lang will Konstanz das 600-jährige Jubiläum des Konzils von 1414-1418 feiern. So sieht zumindest die bisherige Planung aus. Grüne und SPD halten diesen Jubiläums-Marathon für übertrieben und fordern, das Programm gehörig abzuspicken. Für Jürgen Leipold (SPD) sind fünf Jahre viel zu lang. „Es gibt eine Fülle von Ideen, aber was wollen wir – und was können wir uns finanziell leisten?“ Das weiß derzeit niemand im Rathaus, deshalb soll nun eine Arbeitsgruppe bis Sommer 2011 über Finanzen und Programm beraten. „Es gibt keinen Anlass aus der Konzilzeit, der Anlass zum Feiern gibt“, stellt FGL-Stadtrat Till Seiler angesichts zweier öffentlich hingerichteter Reformatoren etwas ketzerisch fest. Seilers Vorschlag: sich auf die Jahre 2014 und 2018 beschränken. „Eine Reduzierung wäre der Anfang vom Ende“, kontert CDU-Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach. Das Programmkonzept sei ein „Rohdiamant“, der nun geschliffen werden müsse. Auf Kritik stoßen im rot-grünen Lager vor allem die Vorschläge, beim Münster vier Jahre lang einen mittelalterlichen Handwerkermarkt



Umzüge und Handwerker: Wie soll ab 2014 gefeiert werden? Bild: han



aufzubauen. „Soll Konstanz zurück ins Mittelalter versetzt werden?“, fragt Jürgen Leipold. Geteilte Auffassungen gibt es auch zu dem von Konstanzer Vereinen geplanten mittelalterlichen Bürgerfest, auf dem die Belehnung von Friedrich IV mit der Mark Brandenburg nachgepielt werden soll, dem späteren Preußen. Während OB Horst Frank dieses Belehnungsfest „toll“ findet, sieht das sein grüner Parteigenosse Seiler anders: „Warum sollen wir Badener die Preussen feiern?“ Während das städtische Jubiläumsprogramm erst in Grundzügen steht, sind andere Akteure schon weiter. Die Planungen für die große Landesausstellung im Konzil laufen bereits auf Hochtouren. Ab April 2014 sollen an historischer Stelle 600 Exponate aus 20 Staaten die Zeit des mittelalterlichen Gipfeltreffens wieder aufleben lassen. Das Land lässt sich nicht lumpen: Mit einem Budget von 3,7 Millionen Euro ist die Konzil-Ausstellung mehr als doppelt so teuer wie andere Landesausstellungen. Konstanz will sich mit 500 000 Euro daran beteiligen. Zumindest diese Summe steht schon einmal fest. Es könnte aber noch teurer werden für die Stadt, weil das Land einen Nachlass bei der Konzilmiete möchte. Die Kirchen haben ihre inhaltlichen Schwerpunkte bereits festgelegt. Geplant sind festliche Gottesdienste, ökumenische Treffen und Tagungen. Und die Universität will jährlich eine größere wissenschaftliche Veranstaltung durchführen. Nun sind alle gespannt darauf, was für ein Jubiläum sich die Stadt leisten will. Der Countdown für 2014 läuft.